

Brötliexamen 2023: «Rund um die Welt»

Der wichtigste Brauch des Eigenamts wird jetzt zum Ende des Schuljahres gefeiert

Fortsetzung von Seite 6:

Die wichtigste Neuerung des traditionsreichen Festes vorweg: Dieses findet nicht mehr am ersten Mai-Wochenende, sondern nun jeweils zum Ende des Schuljahres statt. Auch haben die beteiligten Gemeinden entschieden, Umzug und Morgenfeier wie erwähnt auf den Samstag anzusetzen.

Gemeinderat Andreas Bender, Präsident der Brötliexamen-Kommission, freut sich darüber, dass alle Parteien am gleichen Strick ziehen. Er steht als treibende Kraft hinter der Neuorganisation: Nur noch ein OK ist für die Planung verantwortlich. «Früher gab es viele Sitzungen in diversen Zusammensetzungen. Seit 2019 haben wir eine einzige sogenannte BEX-Kommission, in der alle Gemeinden gleichermaßen vertreten sind», erklärt Andreas Bender. «Das bewährt sich jetzt. Es ist ja ein gemeinsames Fest. Dies auch so zu leben, ist mein Anliegen. Hier gelten keine Gemeindegrenzen.»

Das Brötliexamen, das Brot und das Lied Traditionen leben über Generationen, weil die Menschen darüber berichten, ihre Erlebnisse weiterzählen. Für Andreas Bender sind die Brotvergabe, der Umzug und die Morgenfeier sowie die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler am Nachmittag die tragenden Kern-Elemente. Sie machen die Seele des Brötliexamens aus. «Alles andere Drumherum kann verändert und weiterentwickelt werden. Die Kern-Elemente aber gelten einheitlich für alle Gemeinden», betont Andreas Bender. Deshalb wurde auch dem Thema «Brotvergabe» mehr Aufmerksamkeit geschenkt als



Der bekannte Kettenflieger vom Brugger Jugendfest wirkt vorher am Brötliexamen als Spassbringer.

auch schon. Neu soll in allen Gemeinden den über 65-jährigen Personen am Freitag von den Schülerinnen und Schülern ein Brot überbracht werden. Aber auch das Wachstum einer neuen Tradition gedeiht: Das im 2019 exklusiv fürs Brötliexamen komponierte Lied treibt erste Blüten. Andreas Bender ist überzeugt: Das neue Brötliexamen-Lied (siehe Beitrag unten) wird sich von Jahr zu Jahr tiefer in Köpfe und Herzen einnisten. Das Schönste daran: Es manifestiert Verbundenheit – jede der vier Strophen nimmt Bezug auf jeweils ein Eigenämter Dorf (Birr, Lupfig, Scherz und Birrhard).

Vom Gartenfest bis zum legendären Kettenflieger

Das Hauptfest am Samstag kennt keine Gemeinde- oder Quartiergrenzen. Nach der gemeinsamen Morgenfeier auf dem roten Platz der Schulanlage

Breite, Lupfig, beginnt die Qual der Wahl für alle Festbesuchenden. In Scherz und in Birr werden vielfältige Programme bis in die Nacht hinein geboten. Vom Street Food Festival bis zum legendären Kettenflieger, vom Gartenfest bis zu Konzerten.

«Es ist Sommer», freut sich Andreas Bender, der aber natürlich auch über einen Plan B verfügt, sollte Petrus die Himmelsschleusen öffnen. «Es ist eine Bereicherung, und man kann sich ausuchen, wohin man gehen will, die Wege sind kurz. Das Abendprogramm ist für die Bevölkerung des ganzen Eigenamts gedacht. Was einzig zu tun ist: Aus dem Haus gehen und die Gemeinsamkeit leben!»

Das äusserst dichte und detaillierte Festprogramm mit Zeitangaben ist auf den Homepages von Birr, Birrhard und Lupfig aufgelistet.

Miguel Camero gibt den Takt mit dem Mund an

Bekannter Beatboxer als Show-Act an der Morgenfeier



(A. R.) – Miguel Camero (Bild), leidenschaftlicher Musiker aus Zürich, wirkt als Beatboxer, Beatbox-Lehrer und auch als ADHS Coach – nun hat ihn die organisierende Gemeinde Birrhard für die Morgenfeier in Lupfig verpflichten können.

Kurz zur Erklärung: Beim Beatboxen werden Instrumente wie Schlagzeug & Co. mit dem Mund imitiert. Damit gibt Miguel Camero schon lange den Takt an: Bereits 2004 wurde er am ersten Schwei-

zer Beatbox Battle in Biel mit dem Titel «Best Show» – und an der ersten Beatbox-Weltmeisterschaft im 2005 schaffte er es in die Top 8 der Welt.

Miguel Camero unterrichtet zudem seit mehreren Jahren zu Hause in seinem Heimstudio in (Höngg, in dem er selber übt, trainiert und verschiedene Künstler produziert, sowie zusätzlich auch an der Musikschule Schaffhausen und an der Jugendmusikschule Winterthur.

«Alli Mitenand» vereint das Eigenamt Als weiterer Höhepunkt der Morgenfeier wird das mit «Alli Mitenand» betitelte Brötliexamenlied erklingen – das rührende Werk geht so:

Im Weschte vom Birrfeld am Rand
Drü Ähre im goldne Gwand
D'Lüüt lached, brüeled, läbed zäme
Sind glücklich mitenand

Scho im Wappe sHerz wo's eim nöd entgah
De Brunne wo'uf em Dorfplatz stah
Es Dörfli zum Verliebe
Und wo jede gern hie goht
Bire und Blätter bi jedem Wätter
Mensche us de ganze Wält
D'Stimmig chönnt nöd besser si
Genau so wies eus gfallt

Im Oschte dört bim Flugverchehr
De Birebaum wie uf em Meer
Mer kännt sech und het gueti Lune
Das liebed all so sehr

(Refrain)
Lupfig, Scherz, Birrhard und Birr
Alli zäme, mitenand
Fiired mer höt euses Fescht
S'Fescht vom Eigenamt
A de Morgefier vereint
Vo Herze ond met Freud
Senge'mer höt euses Lied vom Eigenamt
Senge'mer höt euses Lied vom Eigenamt

ELEKTRO

H. FREI AG

WWW.ELEKTROFREI.CH

Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18 ⚡ Birr · T 056 464 64 64

Wir wünschen viel Freude am Brötliexamen!

**NEU MIT FILIALE
IN BIRR!**

Wieder 20'000 Franken ergolft

Schinznach-Bad: Regionale Lions-Clubs beschenken zwei Institutionen

(ihk) – Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die Lions Clubs Brugg, Baden, Baden-Heitersberg, Lenzburg und Zurzach für einen guten Zweck ein Golf-Turnier organisieren. Bei besten Wetterbedingungen fand dieses am letzten Mittwoch auf der Schinznach-Bader Anlage statt. Je 10'000 Franken wurden im Anschluss an «Kinderkrebs Schweiz» und an die «Städtische Hilfsgesellschaft Lenzburg» überreicht.

Der grosse symbolische Check fehlte allerdings – man hatte vergessen, diesen zu organisieren. Das Geld wird natürlich trotzdem überwiesen.

Krebs und seine Folgen

Jährlich erkranken rund 350 Kinder und Jugendliche neu an Krebs. «Kinderkrebs Schweiz» setzt sich mit seinen Mitgliedsorganisationen dafür ein, die Situation für die Betroffenen und ihre Familien zu verbessern. Die 10'000 Franken werden für die sogenannte Fachstelle für Survivors eingesetzt. Denn: Die Heilungschancen seien gut, dennoch würden zirka 80 Prozent der Überlebenden mit Spätfolgen der Krankheit kämpfen. Die Fachstelle, am Anlass durch Kommunikationsfachfrau Lisa Boje und Fachstellenleiterin Zuzana Tomasikova vertreten, berät und informiert. Die zweite beschenkte Institution ist der 1883 erstmals schriftlich erwähnte «Verein gegen Haus- und Gassenbet-



Spender und Beschenkte (v. l.) Hansueli Bächli, Urs Wegmann, Lisa Boje, René Cretin, Zuzana Tomasikova, Heidi Schatzmann, Toni Ventre und Karim Twerenbold.

tel». Seit 1944 wird die schnelle, unbürokratische Hilfe für Lenzburgerinnen und Lenzburger in finanziell schwieriger Lage von der «Städtischen Hilfsgesellschaft Lenzburg» ermöglicht. Die Hilfe setzt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe ihre Möglichkeiten ausgeschöpft hat.

Ein grosses Anliegen des Vereins sei es, so Präsidentin Heidi Schatzmann, dass Kinder nicht unter den finanziellen Problemen leiden müssten, sondern trotzdem an Klassenlagern teilnehmen oder ihrem Fussballhobby frönen könnten.

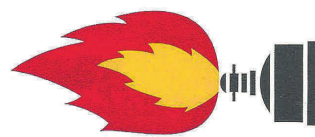
056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH



SANIBURKI
THOMAS BURKARD

**ZEIGT DEM WASSER
DEN MEISTER.**

WIR HEIZEN RICHTIG EIN



Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service + Reparaturen aller Oelbrenner
Oel- + Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu + Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
TELEFON 056 444 83 49



Parisini AG
**Forst- und
Gartenbau**

Gartenbau

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt

056 444 09 54

Forstwirtschaft

- Spezialholzerei
- Wurzelstockfräsen
- Holzhäckseln

www.parisini.ch



Wir wünschen ein gelungenes Fest
und anschliessend schöne Sommerferien.



IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
www.ibbrug.ch

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

Von Rolf von Moos zu Daniel Wölfle

Stiftung Kinderheim Brugg: neue Geschäftsleitung ab Sept. 2024

Der bisherige Geschäftsleiter der Stiftung Kinderheim Brugg, Rolf von Moos, wird nach über 26 Dienstjahren Ende August 2024 pensioniert. Dem Stiftungsrat ist es ein grosses Anliegen, die Qualität der Angebote, die Umsetzung der Strategie, sowie die Kontinuität beizubehalten. Unter anderem auch aus diesem Grund wurde die Nachfolge bereits geregelt.

Daniel Wölfle (Bild) übernimmt per 1. September 2024 die Geschäftsleitung der Stiftung Kinderheim Brugg mit ihren drei Institutionen Kinderheim Brugg, Stift Olsberg und Familynetwork in Zofingen. Daniel Wölfle ist 50 Jahre alt und wohnhaft in Lörrach. Seit Juli 2017 ist er Leiter der Institution Stift Olsberg, die damals von der Stiftung Kinderheim Brugg übernommen wurde. Stiftungsratspräsident Thomas Wymann: «Wir haben einen Nachfolger gefunden, der die Stiftung Kinderheim Brugg sehr gut kennt, die nötige Kontinuität gewährleistet



und eine hohe Akzeptanz innerhalb des Unternehmens geniesst.»

Zu seiner neuen Tätigkeit ab September 2024 sagt Daniel Wölfle: «Ich freue mich sehr über diese Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich fühle mich mit der Stiftung Kinderheim Brugg und ihren Institutionen eng verbunden. Ich werde diese interessante Herausforderung mit vollem Engagement angehen.»

Für das Schulheim Stift Olsberg wird nun für den Sommer 2024 eine Leitung gesucht, damit Ende August 2024 die Leitungsübergabe der Stiftung Kinderheim Brugg nahtlos stattfinden kann.